

Brandausbruch lange nach Mitternacht

Verletzte bei Wohnhausbrand im Klütviertel - Mutter springt mit Kleinkind (2) ins Freie

Samstag 28. November 2015 - Hameln (wbn). Feuer im Klütviertel. Bei einem Wohnhausbrand im Schifferweg sind die Bewohner eines Mehrfamilienhauses durch die Fenster nach außen geflüchtet weil das Treppenhaus bereits stark verraucht war. Dabei erlitten einige Verletzungen als sie in der Dunkelheit ins Freie sprangen.

So auch eine 24-jährige Besucherin eines 28-Jährigen. Sie sprang mit ihrem zwei Jahre alten Kleinkind aus dem Erdgeschoss und erlitt Fußverletzungen. Die Brandursache ist noch nicht geklärt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der ausführliche Polizeibericht von Jens Petersen aus Hameln: „Ein Am Samstag, 28. November 2015, kam es im Kellerbereich eines Mehrfamilienhauses im Schifferweg (Klütviertel) aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Brandausbruch. Der Brand wurde um 3.19 Uhr der Leitstelle gemeldet. Noch vor Eintreffen der Polizei, der Rettungsdienste und der Feuerwehren aus Hameln, Afferde sowie Halvestorf sprangen einige Bewohner, die durch aufsteigende Rauchgase im Treppenhaus nicht über den Hausausgang flüchten konnten, aus den Fenstern ihrer Wohnungen. Ein 31-jähriger Mann sprang aus dem 1. Obergeschoss und erlitt neben einer Rauchgasintoxikation Sprungverletzungen an den Beinen.

Er wurde stationär in einer Hamelner Klinik aufgenommen. Ein 44-jähriger und 28-jähriger Mann retteten sich durch einen Sprung aus dem Erdgeschossfenster und erlitten leichte Sprungverletzungen an den Füßen. Eine 24-jährige Besucherin des 28-Jährigen sprang ebenfalls mit ihrem 2 Jahre alten Kleinkind aus dem Erdgeschoss und erlitten Fußverletzungen. Ein 26-jähriger Anwohner wurde mittels Drehleiter der Feuerwehr aus dem 2. Obergeschoss gerettet und erlitt eine leichte Rauchgasvergiftung.

Die Verletzten wurden vor Ort medizinisch versorgt und teilweise zur Weiterbehandlung in Krankenhäuser transportiert. Weitere Anwohner des betroffenen Hauses und benachbarter Häuser konnten von den Einsatzkräften unverletzt aus ihren Wohnungen gerettet werden; angrenzende Häuser wurden ebenfalls geräumt. Die betroffenen Anwohner sind derzeit bei Verwandten und Bekannten untergebracht worden. Die Feuerwehr konnte den Brand im

Hameln: Verletzte bei Wohnhausbrand im Klütviertel

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 29. November 2015 um 01:22 Uhr

Kellerbereich schnell löschen.

Der Notdienst der Stadtwerke schaltete das Gebäude stromlos und stellte die Gaszufuhr ab, da im Versorgungs- und Verteilerbereich größerer Schaden entstanden ist und die Stromleitungen zum Teil verbrannt und verschmolzen waren. Da die mutmaßliche Brandausbruchsstelle sich nahe des Sicherungskastens befand, wird derzeit eine technische Brandursache nicht ausgeschlossen. Für weitere Brandursachenermittlungen wurde das ohnehin nicht mehr bewohnbare Gebäude beschlagnahmt. Der Schaden wird derzeit auf mindestens 40.000 Euro geschätzt.“